Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vmb gelt od' tut ame wechsel vnd nymp darzu
geytleich gut vnd dew chirchn ist Anders niche
aus liess noch gäbe noch v wechselt hilt man
das geding vnd vnd schaid bnd was gesprochn
wär nicht war aw das man tut ame wechsl
vnd am lehn das reich' wär dann das and' so
möcht der nit dem armen lehen dem and'n auf
gebn nach dem als das dew geschrift sagt nach
den rechten das auch erlaubt geding
vnd vnt schaid etwan also das man
am geystleich gut geyt vmb das
and' od am phaff will am ander
lehn habn vnd nit pabt vnt schaid
auf lät vnd das erst lehn od' ein phaff auf
geyt sein wirdisch pref über am lehn nit pabt
vnd vnt schaid ob in werd am and' lehn od' ar
gilt vnd des geleich dew geschrifn recht nicht ver
pietent da tät man nicht Symoney Auch ist das
Symoney das am mensch etwas geyt vmb am
chirchn vmb am alter phruend od' vmb am geist
gut od' wissenleichn dus lät ame andn nim aw
geschäch dew gab von ame andn an sein wisse
das wär nn nicht Symoney sind' dem andn der
dew gab gäbe od' name bnd gab der seine freund
darnach als er dew gabe erfüll als vil wird da gere
es wär nicht Symoney Alam das doch sind
wär Wär es aw nit seine wissen gestehn bnd
hät dew gabe nicht widersprochn so wär es symoney
Aw am wenig gebn als am chlainad od' ander
schanchtzug vmb am geystleich gut das ist nicht
Symoney Wann man dab gert milch bnd zu
eren von willen vnd nicht von geding noch vo
gesprochns vnd schaiden wegen 1.41. Judicee
Auch ist das symoney das am mensch dnt ame
plate mit pabt vnd geding vmb am geystleich
gut Also ob am mensch dnt ame abt darumb
das er im zu low gäbe den orden od' diente amen
andn platen das er im od' seine freund gab em
geystleich lehn sind' wann am mensch diente
ame herre ame plate zu eren vnd wirdichait
vnd hoft das er sein dnst gedenkch der plat sol
an sein zu vordrist got vnd des dienars arbait
bnd mag im darumb gebn ain geslecht tut vnd
wär nicht symoney Auch ist das symoney das
am mensch ame plate erwelt durch per willen
od' der am geystleich lehn vleicht od' him geyt durch
per willen vnd gunst vnd sindnuz der laiut dew
das pabt bnd das ander nicht tät sind' zu vordrist
schol man an sein got nisplichn dinge darnach
ob der für den man pabt des lehns vnd ampts
wirdig sey bnd darnach dew laiut dew da pabt
vnd ir freuntschaft vnd fuedernuz Ho pres
suredut loco pri 1.41. st non nulli Auch ist das
Symoney das am phaff am schueler der zu ame
lehn nicht taugt vnd das pabt vnd empfecht
bnd auch ist er des lehns wirdig vnd pabt das
von geytichait wege vnd sucht nicht darum dere
gottes vnd der laiut nutz das ist auch symoney
Aw ist am phaff reich vnd pabt grösser lehen
er sey der wirdig od' nicht der tut sind alam es
etwan nicht sey Symoney Vnd am chlains lehen
mag ain ieleich wol pabt von des wege das am
ieleich phaff schol am lehn habn er sey reich od'
arm Der Thomas et petrus Auch ist das symoney
das am mensch der in dem pan ist geyt dem recht
etwas vmb dew ablösing von des wegen das der
recht vmb das geystleich gut nicht schol nemen
sind' den menschn ablosen sechtichleichn bnd
darnach im am geltpriz setzen vmb sein
sind nach gut gewanhait bnd mag im
darzu twingen das er dew gabe Ex c et adaplicum
Auch am phaff der seins ampts peraubt wär
od' seins lehns vnd gab er darumb etwas das er
von dem vbel gelost wird er wär darzu chomen
von recht od' von vnrecht das wär symoney Sind'
tut man m recht so mag er das pesten mit gelt
als gesprochn ist bnd tut man nn vnrecht so mag
er das chlage dem obristen bnd mocht er der nicht
gehabn so mocht er das vnrecht gedenknuz ab
legen als er mocht pessind' wan er gedringe wird
von pelihen zu vnrecht bn Aplus Fedimes temp
qm dies mali st At qn layey mpedret eleatz
a aip ysle facet uste Ex c et ai delic Auch ist das
Symoney das am plat od' am obnst durch per
durch gunst willen od' vmb gelt lät vngestift sein